

Erpressungsbriefe waren. Die Geschichte fand ihr trauriges Ende hinter schwedischen Gardinen. Armes, kleines Double!

Von allen Frauen aber, die bisher der Garbo ähnlich gesehen haben, ist Greta Glogau ihr am allerähnlichsten. Daß sie selbst sich dessen voll bewußt ist, darauf deutet schon der gleiche Vorname. Diese neue „Greta“ ist eine junge Wienerin, die sich dem Schauspielstudium ergeben hat. Sie nimmt die Sache ernst und will ihrem Vorbild auch in künstlerischer Beziehung nicht nachstehen.

Ein seltener Fall von Doppelgängertum liegt bei der Wiener Schauspielerin Ilse Constantin vor, die eine geradezu verblüffende Ähnlichkeit mit Lil Dagover hat. Dieselbe klare, hoheitsvolle Stirne, dieselbe langrückige Nase mit den rasierten Nasenflügeln, derselbe frauenhafte Mund, der bis in alle Einzelheiten der Linienführung dem der Dagover gleicht,



Aufnahmen:



dasselbe Oval des Gesichts umrahmt von glänzendem, glattem Haar. Derselbe Blick, die gleiche Anmut, wirklich ein schöner Scherz der Natur. Was die beiden Frauen sagen würden, begegneten sie sich eines Tages in der Halle des Hotel Bristol? Nun, vielleicht hört man noch einmal davon, denn so ganz aus der Welt läge ein solches Zusammentreffen schließlich nicht.

Ein Fall für sich ist Gwill André, eine junge Dänin, die in Hollywood entdeckt wurde und die, wie der hier abgebildete Zeitungsausschnitt beweist, in